



Beim Jahrhundertbauwerk Spitallamm live dabei

Der neue Baustellenrundgang ermöglicht einen exklusiven Einblick in die Bautätigkeiten um die neue Staumauer beim Grimselsee. Das Angebot rund um die Hochgebirgsbaustelle richtet sich an Gross und Klein und wartet mit mehr als nur einer Überraschung auf.

von Nora Devenish

KRAFTWERKE OBERHASLI AG

Die Bautätigkeiten an der Ersatzstaumauer beim Grimselsee sind in vollem Gang. Der Fundament-aushub für die doppelt gekrümmte Bogenmauer schreitet zügig voran. Den Sommer über arbeiten rund 100 Arbeiter in zwei Schichten Tag und Nacht auf 1908 Meter über Meer. Bis 2025 soll die Ersatzstaumauer Spitallamm fertig sein. Ab dem 11. Juni bis 25. Oktober gewährt die Kraftwerke Oberhasli AG KWO Interessierten einen

exklusiven Einblick in die Grossbaustelle an der Spitallamm. Der Baustellenrundgang startet im Besucherzentrum Unesco/KWO beim Historischen Alpinhotel Grimsel Hospiz und führt durch verworrene Stollen und auf imposanten Aussichtsplattformen hautnah an die Baustelle heran. Den Baustellenrundgang kann man entweder mit einem Besucherführer machen oder einfach selber durchlaufen.

Gewaltig

Der gewagte Gang auf die Aussichtsplattform in schwindel-

erregender Höhe lohnt sich. Hier läuft was! Soweit das Auge reicht, wird gebaggert, gebohrt und gesprengt. Einmal mehr wird dem Besucher bewusst, mit welchen Dimensionen man es bei diesem Jahrhundertbauwerk zu tun hat. Die Ingenieurleistung ist bewundernswert, die menschliche Leistungskraft beeindruckend, und die Aussicht ist wunderbar. Natur, Technik und Menschen. Die Baustelle Spitallamm veranschaulicht die drei Elemente, welche die Arbeit bei der Kraftwerke Oberhasli AG seit jeher prägen.

Abwechslungsreich

Auf dem Baustellenrundgang wird der Besucher Zeitzeuge eines Jahrhundertbauwerks. Dank zahlreichen Ton-, Bild- und Videoaufnahmen aus den KWO-Archiven erfährt man während rund einer Stunde kurzweilige Geschichten, amüsante Anekdoten und Hintergrundinformationen zur Historie und Bedeutung der Staumauer Spitallamm und dem aktuellen Bauprojekt. Dazwischen liefern Aussichtsplattformen und Fenster immer wieder Einsicht in das aktuelle Baustellengeschehen. Von der Vergangenheit bis in die

Zukunft – von 1925 bis 2025 – eine abenteuerliche und erlebnisreiche Zeitreise für die ganze Familie.

Authentisch

Die Ausstellungsmacher der KWO haben ganze Arbeit geleistet. Bereits am Eingang des Rundgangs wird der Besucher in die Bautätigkeiten miteinbezogen. Lauter Baustellenlärm und überdimensionale Baustellenlatten sorgen für Authentizität. Trioplan Fallsignale mit Blinklampen weisen den Weg.

Als Leitfaden zieht sich die Baustellensignalisation durch die ganze Ausstellung. Über eine steile Treppe gelangt man in den ersten Ausstellungsraum, welcher mittels Informationstafeln und Filmen in erster Linie technische Angaben zum Bauprojekt Spitallamm gibt. Eine Livecam von der Baustelle macht Lust auf mehr.

Spektakulär

Der Weg führt an einem Filmraum vorbei. Darauf folgt bereits der nächste Höhepunkt. Die Aussichts-

plattform liefert uneingeschränkte Sicht über die Baustelle. Nicht nur bauaffine Besucher kommen hier auf ihre Kosten. Das schiere Ausmass der Bautätigkeit, die imposanten Baumaschinen und die Geschäftigkeit um die Grossbaustelle zieht den Betrachter unwillkürlich in Bann und sorgt für Staunen. Von hier aus können die Besucher über die nächsten fünf Jahre den Baufortschritt live mitverfolgen.

Sympathisch

Durch den feuchtkühlen Stollen und über unzählige Treppen geht es Richtung Betonierwerkstatt in der ehemaligen Wasseralarmzentrale WAZ Grimsel, welche noch Relikte aus dem Zweiten Weltkrieg aufweist. Dort darf man sogar selbst Hand anlegen. Wer sich eingangs mit einem Mauerbauer-Säckchen im Spitallamm Bistro eingedeckt hat, kann sich mittels Pflasterstein am Jahrhundertprojekt verewigen. Die viereckigen handgemachten Pflastersteine werden in fünf Jahren auf der Brüstungsmauer der Staumauer eingesetzt.

Begeisternd

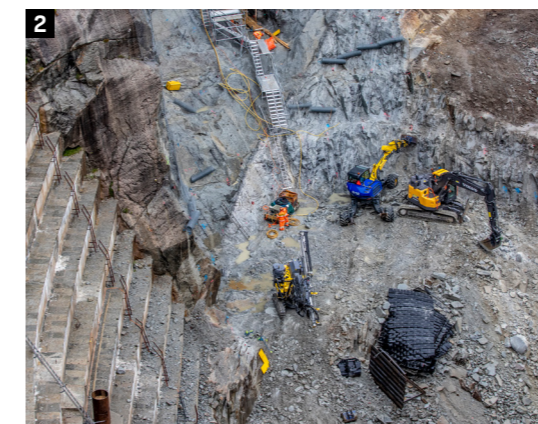
Auf einer zweiten Aussichtsplattform endet der Baustellenrundgang. Ein weiteres Mal eröffnet sich dem Besucher das Baustellenpanorama und die bestehende 100 Meter hohe Staumauer in ihrer ganzen Grösse. Ob der Blick nun über den unendlich scheinenden Stausee Richtung Passhöhe schweift oder man den Bauarbeitern am Felsen und in der Baugruube beim Sprengen, Baggern oder Betonieren zuguckt, Langeweile kommt hier keine auf. Und beim zweiten Blick ist schon wieder alles anders. Geschweige denn beim nächsten Besuch.

Nr. 182489, online seit: 11. Juni – 10.02 Uhr



Grimselwelt

Grimselstrasse 19
3862 Innertkirchen
Telefon 033 982 26 26
welcome@grimselwelt.ch
www.grimselwelt.ch



1 Der neue Baustellenrundgang bei der Staumauer Spitallamm eröffnet den Besuchern freie Sicht auf die Grossbaustelle. 2 An der Spitallamm herrscht reges Treiben. Bis zum Bauabschluss 2025 kann die Baustelle auf einem öffentlichen Rundgang besucht werden. 3 Der Baustellenrundgang Staumauer Spitallamm führt auch durch Stollen. 4 Der Baustellenrundgang bei der Grimselstaumauer kann man mit einem Besucherführer oder auch alleine durchlaufen. 5 Besucherinnen und Besucher können einen Pflasterstein herstellen, der 2025 in der Mauerbrüstung integriert werden wird. Fotos: David Birri

Baustellenrundgang Staumauer Spitallamm

Öffnungszeiten

– Der rund einstündige Baustellenrundgang Staumauer Spitallamm ist vom 11. Juni bis 25. Oktober täglich geöffnet.

Besucher

– Der Rundgang eignet sich für Kinder ab zehn Jahren und Erwachsene. Kinder ab sechs Jahren können in Begleitung erziehungsberechtigter Personen und in deren Verantwortung an den Besichtigungen teilnehmen. – Der Besucherrundgang ist teilweise behindertengerecht und nicht kinderwagentauglich. Tiere sind nicht erlaubt.

Führungen

– Der Rundgang ist öffentlich und kann ohne Besucherführung kostenlos begangen werden. – An einem geführten Rundgang können ab einer bis maximal 20 Personen teilnehmen. Für grössere Gruppen bittet die KWO um Kontaktaufnahme. – Ein geführter Rundgang kostet für Erwachsene 10 Franken und für Kinder (6 bis 15 Jahre) 7 Franken (Preisänderungen vorbehalten). – Das Angebot findet mehrmals täglich in regelmässigen Abständen statt und kann online auf www.grimselwelt.ch/baustellenrundgang gebucht werden.

Grossbaustelle Spitallamm

Seit Anfang Juni 2019 baut die Kraftwerke Oberhasli AG (KWO) an der Grimsel für rund 125 Millionen Franken eine neue Staumauer, als Ersatz für die bereits bestehende alte Spitallamm Mauer. Die Bauarbeiten auf rund 2000 Meter über Meer sind äusserst anspruchsvoll. Mit dem Staumauerbau beauftragt ist die Arbeitsgemeinschaft (Arge) Grimsel, bestehend aus der Frutiger AG aus Thun, der Implenia Schweiz AG mit Sitz in Dietlikon im Kanton Zürich und der Ghelma AG Baubetriebe aus Meiringen.